

„Weniger als nichts geht ja nicht“

Versammlung: Die Pilzfreunde Herford und Umgebung hoffen auf ein deutlich besseres Jahr

■ **Herford** (nw). Das vergangene Jahr war äußerst schlecht. Jetzt hoffen die Pilzfreunde Herford und Umgebung für das laufende Jahr auf ein deutlich besseres Wachstum. Dies betonten die Mitglieder des Vereins jetzt bei ihrer Jahreshauptversammlung.

Der Vorsitzende Markus Pischel hatte entsprechend auch wenig über Pilzfunde zu berichten, denn nach dem so tollen Jahr 2017 war 2018 – jedenfalls in Ostwestfalen-Lippe – herbe eine Enttäuschung. „Kein Regen bedeutete eben auch kein Pilzwachstum“, sagt Hans-Dieter Wolf von den Pilzfreunden. „Und als es im Spätherbst endlich genügend regnete, kam auch gleich der Frost.“ Es gab aber auch Erfreuliches. Denn das Sommerfest war ein voller Erfolg, und selbst beim Haller Umweltmarkt war der Verein wieder mit einem Stand vertreten – auf dem es allerdings vor allem Baumpilze zu sehen gab.

Kassierer Peter Burg legte die Finanzen vor, die leicht zu überschauen sind. Er ist auch

der Tourenplaner des Vereins und meint, dass 2019 nur besser werden könne: „Weniger als nichts geht ja nicht.“ Für dieses Jahr sind je nach Wetterbedingungen Exkursionen geplant. Am 6. Juli soll das Sommerfest stattfinden und am 22. September nimmt der Verein wieder am Haller Umwelttag teil. Außerdem will Pischel einen Ausflug zum Pilzmuseum Bad Laasphe organisieren, auch ein Besuch in einer Pilzzucht wurde angedacht.

Danach gab es auch noch einige Winterpilze, etwa den Samtfußrübling und den österreichischen Prachtbecherling zu bestaunen. Dazu den Birkenporling in natura und getrocknet, den man für einen Tee nutzen kann, der bei Magen-Darm-Problemen hilft. Schließlich hatte Pischel noch einen für NRW sehr ungewöhnlichen Fund mitgebracht: Den Sanddorn-Feuerschwamm an einem dornigen Ast, der entsprechend vorsichtig herumgereicht wurde. Das nächste Treffen ist am Montag, 1. April.



Kleine Künstler: Im Jugendzentrum Punch lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit der Spraydose.

ARCHIVFOTO: JÖRG DIECKMANN

Graffiti für Jugendliche

■ **Herford** (nw). In der Nordstadt wird es bunt: Wer interessiert am Spritzen ist oder es unter professioneller Anleitung einmal lernen möchte, hat dazu in den Osterferien im Jugendzentrum Punch die Gelegenheit. Die Teilnahme ist kostenlos, für Materialien und für Verpflegung ist gesorgt.

Die Teenies können im Projekt erlernen, ihre Fantasien und Ideen auf Papier zu malen und anschließend mit Spraydosen auf eine Leinwand zu projizieren, die dann mit nach Hause genommen werden kann. Außerdem wird eine Holzplatte mit Ideen der Teilnehmer bespritzt, die dann künftig das Jugendzentrum schmücken soll. Zwölf Teilnehmer können sich für die vier Osterferientage, 23. bis 26. April, je von 10 bis 14 Uhr anmelden. Infos gibt es bei Mandi Shurety direkt im Punch oder unter Tel. (0 52 21) 2 64 65.

Social Day sucht Unterstützer

Sozialtag: Der Stadtjugendring Herford gibt die Termine für die weiterführenden Schulen bekannt, an denen Schüler für den guten Zweck in Betrieben aktiv werden

■ **Herford** (nw). Bei einer Vernissage im Jugendzentrum Punch sind jetzt die beim Social Day 2018 zusammengekommen Spenden übergeben und die Aktion des vergangenen Jahres damit offiziell abgeschlossen worden. Nun geht es also in die nächste Runde: 2019 nehmen sechs Herforder Schulen an vier verschiedenen Tagen am Social Day teil.

„Wir freuen uns sehr, dass so viele teilnehmen und freuen uns dadurch noch mehr Spenden für den guten Zweck zu erhalten“, sagt Sanna Reinhold, welche die Herforder Unternehmen schon jetzt einmal über die Termine vor den Sommerferien informiert.

Bei dem Spendenprojekt des

Stadtjugendringes Herford, dessen Schirmherrschaft Bürgermeister Tim Kähler übernommen hat, geht es darum, dass Kinder und Jugendliche, die eine der weiterführenden Schulen in Herford besuchen, einen Tag lang in Unternehmen, Betrieben, Büros, Läden oder auch bei Privatpersonen nützlich machen und so Spenden für einen guten Zweck sammeln.

Die Termine der Schulen sind wie folgt: Gesamtschule Friedrichstal am Donnerstag, 27. Juni, Otto-Hahn- und Ernst-Barlach-Schule, Friedrichsgymnasium am Montag, 8. Juli, sowie am Königinn-Mathilde-Gymnasium und an der Geschwister-Scholl-Schule am Dienstag, 9. Juli.

Für die genannten Tage können die Schüler Unternehmen ansprechen, aber auch in der Nachbarschaft fragen, ob Hilfe im Garten, Haushalt oder bei Tieren notwendig ist.

Als Dankeschön für das Engagement der Schüler geben die Einsatzstellen, an denen die Schüler sich engagieren, eine Spende. Diese landet zunächst beim Stadtjugendring und von dort wieder an die Schulen für gemeinnützige Projekte und für den Herforder Kinderfond verteilt. „Es wäre daher wünschenswert, wenn sich alle Herforder Unternehmen offen für den Social Day zeigen könnten“, sagt Reinhold.

Auch für die Organisation des Tages selbst werden noch Unterstützer gesucht, da die

von den Schülern gesammelten Spenden zu 100 Prozent in gemeinnützigen Projekten landen.

Bereits an Bord sind WWE, die Volksbank Bad Oeynhäuser-Herford und das Springolino, die auch für 2019 wieder ihre Unterstützung zugesagt haben. „Durch gestiegene Druckkosten und mehr Teilnehmer suchen wir jetzt allerdings noch ein oder zwei weitere Sponsoren, um die Kosten für Druck und Versicherungen zu decken“, sagt Reinhold. Wer sich hier angesprochen fühlt oder weitere Fragen zum Social Day hat, kann sich an Sanna Reinhold unter Tel. (0 52 21) 6 93 92 00 oder per E-Mail wenden.

info@socialday-herford.de

RC Endspurt verkleinert seinen Vorstand

Hauptversammlung: Die Radsportler verabschieden eine neue Vereinsatzung, die der Vorstand um den Vorsitzenden Dietmar Müller mit notarieller Unterstützung erarbeitet hat

■ **Herford** (nw). Eine Satzungsänderung stand im Mittelpunkt der Hauptversammlung des RC Endspurt Herford, zu der jetzt der Vorsitzende Dietmar Müller 64 stimmberechtigte Mitglieder von insgesamt 219 Mitgliedern begrüßte.

Müller dankte in seinem Bericht Detlef Wittenbreder und Wolfgang Meier, die beide ungewöhnlich viel Zeit und Herzblut in die Vereinsarbeit investiert haben und ihm damit

den Rücken frei gehalten haben. Anerkennung fand auch die Arbeit von Fabian Brzezinski als Trainer der Jugend. Da zu einem Radsportverein auch das gemeinsame Radfahren gehört, appelliert Müller an alle, sich zahlreich an den Ausfahrten zu beteiligen.

Einige notwendige Änderungen in der Vereinsatzung haben den Vorstand des RCE dazu veranlasst, über eine Neufassung, die mit notarieller Unterstützung ausgearbeitet

wurde, abstimmen zu lassen. Die neue Satzung wurde einstimmig bei vier Enthaltungen beschlossen und war sodann die Vorlage für die Neuwahl des Vorstands. Clauß Naß, Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender, stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung. Der geschäftsführende Vorstand besteht jetzt aus Dietmar Müller (Vorsitzender), Volker Platz (2. Vorsitzender) und Detlef Wittenbreder (Geschäftsführer). In den erwei-

terten Vorstand wurden als Fachwarte Fabian Brzezinski (Rennsport), Michaela Kopp (Radtouristik), Rolf Rieger (MTB), Sören Kuhlmann (Triathlon) und Henry Miller (Jugend) gewählt. Der Vorstand wurde somit um zwei Personen reduziert, Aufgaben zusammengeführt und rechtliche Grundlagen bekamen ein Upgrade. In vier Vereinsversammlungen soll künftig über Vereinsfinanzen und sportliche Erfolge berichtet werden.

DAS SCHAUFENSTER

Insektenparadiese vor der Tür



Ein Bäumchen für die Zukunft: Der Vorsitzende der Bienenfreunde, Hubert Raack (l.) mit Michael Gärtner vom Toom-Baumarkt.

■ **Herford** (nw). Unter dem Motto „Blühende Gärten für Mensch und Natur“ informierte der Toom-Baumarkt mit dem BUND Herford und der IG „Bienenfreunde“ Hiddenhausen-Werretal darüber, wie Gärten, Terrassen und Balkone in Insektenparadiese verwandelt werden können.

Hierbei gab der BUND Herford praktische Anleitung über den Bau und die Stationie-

rung von Insektenhotels als wichtige Brutstätten für Solitärbienen. Gleichzeitig gab es Informationen zu Insektenfreundlichem Saatgut und Proben wurden dazu verteilt. Im Anschluss überreichte Michael Gärtner vom Baumarkt dem Bienenfreunde-Vorsitzenden Hubert Raack insektenfreundliche Bäume für die Aktion „Nachhaltigkeit ist Zukunft für unsere Kinder“.

Trophäe für Fleisch-Experten



Nachwuchstalent: Jan Hoffmann (r.) bei der Preisverleihung „Fleisch-Star-Talent 2019“ in Bonn.

FOTO: LEBENSMITTEL PRAXIS

■ **Herford** (nw). Jan Hoffmann, stellvertretender Fleisch-Abteilungsleiter im E-Center Wehrmann an der Goebenstraße hat mit dem „Fleisch-Star-Talent 2019“ der Fachzeitschrift *Lebensmittelpraxis* eine der begehrtesten Auszeichnungen im Lebensmittel-Einzelhandel gewonnen. „Diese Auszeichnung macht mich stolz und gibt mir Auftrieb“, so die Nachwuchskraft, die im Juli 2016 bei Wehrmann als Azubi seine Karriere begann. Nach seiner Bewerbung wurde Hoffmann zu einem zweitägigem Assess-

ment-Center eingeladen. Im Anschluss stellte er einer 16-köpfigen Jury sein Talent vor und schaffte es ins Feld der sechs Finalisten. Den Spitzenplatz erreichte er in der Kategorie „Verkauf“. Regelmäßige Fortbildungen und die Teilnahme an Branchen-Wettbewerben ist für Edeka Wehrmann ein wichtiges Instrument. Inhaber Peter Wehrmann ermutigt seine Mitarbeiter ausdrücklich, daran zu beteiligen: „Wir sind sehr stolz auf die Leistung von Jan Hoffmann. Sie beflügelt ihn – aber auch das ganze Team.“

Provinzialer helfen dem Kinder- und Jugendhaus

Spende: Das Projekt an der Mindener Straße wird mit rund 2.500 Euro unterstützt. Die Mitarbeiterinnen wissen schon ganz genau, was sie mit dem Geld anschaffen wollen

■ **Herford** (nw). „Kindern und Jugendlichen, die zeitweise oder dauerhaft nicht mehr bei ihren Familien leben können, ein echtes Zuhause zu geben“ – so beschreibt Silke Laffontien, die Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendhauses in der Herforder Innenstadt ihre Aufgabe. Aktuell begleitet die Einrichtung sieben junge Menschen bei all dem, was die eigenen Familien aus verschiedensten Gründen nicht leisten können. Dieses Projekt unterstützt der Verein „Provinzialer in Westfalen-Lippe helfen“ nun mit einer Spende von 2.500 Euro. Durch den Einsatz der Geschäftsstellenleiter Jens König und Jan Jekal (Herford) so-



Übergabe: Jens König (v. l.), Dirk Henneking, Jan Jekal, Silke Laffontien, Cannet Kachtig und Harald Schütz.

FOTO: PROVINZIAL

wie Dirk Henneking und Jürgen Hahn (Minden) ist der Verein auf die Einrichtung aufmerksam geworden. Solchen Projekten und Institutionen zu

helfen, ist einer der Kernegedanken des 2014 von Mitarbeitern der Westfälischen Provinzial Versicherung gegründeten Vereines.

„Vor allem in Not geratenen Menschen, lokale soziale Einrichtungen, Projekte und Initiativen sowie Hospiz- und Behindertenarbeit wollen wir vor Ort durch Spenden helfen“, so der Vereinsvorsitzende Harald Schütz. „So konnten wir schon einige Projekte hier bei uns vor Ort unterstützen und wollen das auch zukünftig tun“, ergänzt Jan Jekal.

„Die finanzielle Unterstützung kommt wie gerufen“, freut sich Silke Laffontien, „so kann unsere große, aber nun schon 25 Jahre alte, reparaturbedürftige Waschmaschine endlich durch eine neues Hochleistungsgerät ersetzt werden.“

Porträtfotografie für Frauen

■ **Herford** (nw). Interessierte Frauen lernen am Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut (FLW) in einem Workshop für Anfängerinnen in einer kleinen Gruppe, wie sie Schwarzweiß-Portraits ohne viel Aufwand machen können. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wie Aufbau, Licht, Perspektive, etc. geht es in die praktische Anwendung. Jede Teilnehmerin wird einmal fotografieren und einmal Modell sein. Mitzubringen am Samstag, 6. April, von 10 bis 13 Uhr, sind je ein schwarzes und ein weißes Oberteil. Kameras sind im Kurs vorhanden. Der besondere Clou: Die Fotografin schickt jeder Teilnehmerin ihr schönstes so entstandenes Foto – gegebenenfalls noch professionell bearbeitet – zu. Infos und Anmeldung bis zum 1. April montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr beim FLW an der Hermannstraße 7 unter Tel. (0 52 21) 13 28 54.

www.flw-herford.de

Spielplätze werden kontrolliert

■ **Vlotho** (nw). Zurzeit werden in Vlotho die städtischen Spielplätze der vorgeschriebenen jährlichen Sicherheitsinspektion durch eine externe Fachkraft unterzogen. Bei festgestellten gravierenden Mängeln könnte es erneut zu Sperren einzelner Spielgeräte oder Plätze kommen. Die Stadt Vlotho bemüht sich, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und Reparaturen zeitnah zu erledigen.

Lichtbildervortrag über den Bodensee

■ **Herford** (nw). Der drittgrößte Binnensee Mitteleuropas ist das Ziel der nächsten Dia-Reise mit Ingrid und Wolfgang Wrenger, der am Sonntag, 31. März, um 15 Uhr im HudL beginnt. Die Eheleute führen die Besucher in den Frühling und Sommer am Bodensee und zeigen Bilder der Natur- und Kulturlandschaft, die stark von diesem See geprägt wurde. Darüber hinaus gibt es noch Abstecher auf einen Alpengipfel, in geologische Phänomene der Jungsteinzeit und zum Rheinfall. Der Eintritt inklusive Kaffee und Kuchen beträgt 6 Euro. Karten sind ab sofort erhältlich. Informationen und Kartenvorbestellung unter Tel. (0 52 21) 1 89 10 11.